



Im Dorffestjahr 1976 wurde die römisch-katholische Kirche total renoviert. Sie war bis zum über 60 Meter hohen Kirchturm eingerüstet. Ruedi Leuenberger nahm dies zum Anlass von zuoberst auf dem Kirchturm das Dorf zu fotografieren.



Dorfausgang Richtung Olten. Zwischen Dünnern und Bahn das Industriegebiet. Unten im Bild heute noch erhaltene Obstgärten.



Das Dorfzentrum mit der Dorflinde um welche die Busse wendeten. In der Mitte des Bildes der Bahnübergang mit der Verbindung nach Kleinwangen. Der Bahnübergang wurde 1978 geschlossen und eine Fussgängerunterführung gebaut.



Die Dorfstrasse (unten im Bild) mit dem Restaurant „Zur alten Post“, dem Kiosk und der Metzgerei Heiniger. In der Bildmitte der Bahnhof und gegenüberüberliegend das Feldschlösschen-Depot.



Dorfausgang Richtung Rickenbach. Unten im Bild die „Chäslaube“ und links davon die Bäckerei mit dem Café Woodtli und die Post. In der Bildmitte die Fabrikgebäude der Firma Kleider-Frey. Links in der Mitte des Bildes der Bauernbetrieb mit Viehhandel von Hansruedi Bachmann.



Der Name Wangen bedeutet sanftes Wiesengelände an Hanglage. Im Bild der Halbrain (unten links die Firma Briner), der Brodkorb und der Gruebacker.



Blick Richtung Allmend und Rickenbacher Berg. Unten im Bild die neu erstellte Erholungsanlage In der Ey. In der Mitte links im Bild der grosse Nähsaal der Firma Kleider-Frey.



Dorfstrasse Richtung Rickenbach. Oben im Bild Coop Schweiz und gleich darunter die Leisi AG sowie die Schreinerei Fritschi. Unten in der Mitte das Restaurant „Wachtstube“.